



Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordnete Monika Hohmann (DIE LINKE)

Kindschaftssachen in Sachsen-Anhalt

Kleine Anfrage - KA 7/714

Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium für Justiz und Gleichstellung

- 1. Wie viele Verfahren in den Bereichen der elterlichen Sorge, des Umgangsrechts und der Kindesherausgabe wurden seit 2010 in Sachsen-Anhalt gerichtlich verhandelt? Wie viele Klagen waren dabei erfolgreich, wie viele nicht und wie viele Verfahren endeten mit einem Vergleich? Bitte nach Amtsgerichten geordnet darstellen.**

Angaben zum Erfolg eines Antrags werden in Familiensachen nicht erhoben. Die im Übrigen erbetenen Angaben ergeben sich aus Anlagen 1a bis g.

- 2. Wie viele der mit Frage 1 erfragten Verfahren wurden von Klägerinnen und wie viele von Klägern angestrebt? Bitte nach den in Frage 1 genannten drei Verfahrensbereichen sowie nach Jahresscheiben und nach Amtsgerichten geordnet darstellen.**

Die Angaben werden im Rahmen der Geschäftsstatistik in Familiensachen nicht erhoben und liegen daher nicht vor.

- 3. In wie vielen der mit Frage 1 erfragten sorgerechtlichen Verfahren wurde das alleinige Sorgerecht, in wie vielen das gemeinsame Sorgerecht festgelegt? In wie vielen dieser Verfahren haben Väter, die nicht verheiratet waren, das gemeinsame Sorgerecht eingeklagt und wie viele waren damit**

Hinweis: Die Drucksache steht vollständig digital im Internet/Intranet zur Verfügung. Die Anlage ist in Word als Objekt beigefügt und öffnet durch Doppelklick den Acrobat Reader. Bei Bedarf kann Einsichtnahme in der Bibliothek des Landtages von Sachsen-Anhalt erfolgen oder die gedruckte Form abgefordert werden.

(Ausgegeben am 07.06.2017)

erfolgreich? Bitte nach Jahresscheiben und nach Amtsgerichten geordnet darstellen.

Die Sorgerechtsentscheidungen ergeben sich aus Anlagen 2a bis g. Die übrigen mit dem Gegenstand elterliche Sorge anhängig gewesenen Eheverfahren endeten ohne Entscheidung, z. B. wegen Antragsrücknahme oder zwischenzeitlich eingetretener Volljährigkeit. Der Aufenthalt unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge führte in 2016 zur hohen Zahl der Fälle, in denen die Familiengerichte die elterliche Sorge einem Dritten übertragen haben.

Angaben zur Anzahl der Verfahren, in denen Väter, die nicht verheiratet waren, das gemeinsame Sorgerecht beantragt haben und damit erfolgreich waren, werden im Rahmen der Geschäftsstatistik in Familiensachen nicht erhoben.

- 4. In wie vielen der mit Frage 1 erfragten umgangsrechtlichen Verfahren wurde das sogenannte Wechselmodell (auch Doppelresidenzmodell) bisher festgelegt bzw. wie viele Verfahren sind dahingehend aktuell anhängig? Bitte nach Jahresscheiben und nach Amtsgerichten geordnet darstellen.**

Entsprechende Angaben werden statistisch nicht erfasst.

- 5. Hat die Landesregierung Erkenntnisse darüber, wie viele Trennungseltern in Sachsen-Anhalt das Wechselmodell freiwillig anwenden? Falls ja, bitte nach Landkreisen und kreisfreien Städten geordnet angeben. Welche Auffassung vertritt die Landesregierung zum Wechselmodell?**

Zur Anwendung des Wechselmodells liegen der Landesregierung keine Erkenntnisse vor. Ob das Wechselmodell in Betracht kommt, ist immer eine Frage der konkreten Umstände im Einzelfall.

- 6. In wie vielen der mit Frage 1 erfragten Verfahren wurden Verfahrensbeistände und Umgangspfleger bestellt? Bitte nach Jahresscheiben und nach Amtsgerichten geordnet darstellen.**

Die Geschäftsstatistik in Familiensachen weist nur die Zahl aller erledigten Verfahren in Familiensachen aus, in denen das Familiengericht einen Verfahrensbeistand bestellt hat.

Die Angaben ergeben sich aus Anlage 3. Angaben, wie viele dieser Verfahren die elterliche Sorge, das Umgangsrecht und die Kindesherausgabe zum Gegenstand hatten, und in wie vielen Fällen ein Umgangspfleger bestellt wurde, werden nicht erhoben.

- 7. Wie viele Verfahrensbeistände und Umgangspfleger sind in Sachsen-Anhalt aktiv? Bitte nach Landkreisen und kreisfreien Städten geordnet angeben und, falls möglich, das Geschlecht der tätigen Personen nennen.**

Dazu liegen der Landesregierung keine Erkenntnisse vor.

- 8. Wie bewertet die Landesregierung den Zustand, dass für die Arbeit von Verfahrensbeiständen und Umgangspflegern über die Regelungen des FamFG hinaus keine verbindlichen Standards existieren? Welche Veränderungsbedarfe ergeben sich? Über welche Qualifikationen, Erfahrungen und persönliche Eignungen müssen Verfahrensbeistände und Umgangspfleger aus Sicht der Landesregierung verfügen?**

Die gerichtliche Praxis hat mitgeteilt, dass in erster Linie Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte oder Sozialpädagogen zu Verfahrensbeiständen und Umgangspflegern bestellt werden, die bereits von Berufs wegen über die erforderliche fachliche Qualifikation verfügen. Die Praxis hat weiter mitgeteilt, dass sie auf Sozialkompetenz sowie die Fähigkeit, auf kindliche Belange einzugehen, Wert legt. Änderungsbedarf besteht aus Sicht der gerichtlichen Praxis derzeit nicht. Diese Einschätzung teilt die Landesregierung.

- 9. Wie erfolgt die Qualitätssicherung der Arbeit der über die Familiengerichte eingesetzten Verfahrensbeistände und Umgangspflegern? Existieren Studien, die diesen Themenkomplex behandeln? Sieht die Landesregierung hier Handlungsbedarfe?**

Die gerichtliche Praxis hat dazu mitgeteilt, dass ein wesentliches Kriterium für die Bestellung von Verfahrensbeiständen und Umgangspflegern die Erfahrung ist, die die zu bestellende Person vorweisen kann bzw. ob sie sich in der Praxis bewährt hat. Zudem findet ein kollegialer Meinungs austausch über die Frage der Eignung statt. Erstmals bestellte Verfahrensbeistände werden zunächst mit weniger problematisch erscheinenden Fällen betraut. Teilweise verlangen die Gerichte Nachweise bezüglich der Teilnahme an Zertifizierungs- und/oder Fortbildungsmaßnahmen. Studien, die diesen Themenkomplex behandeln, sind der Landesregierung nicht bekannt. In Anbetracht dessen, dass aus der gerichtlichen Praxis keine Probleme berichtet werden, sieht die Landesregierung aktuell keinen Handlungsbedarf.

- 10. Welche weiteren Angebote, Maßnahmen, Projekte und Netzwerke existieren in Sachsen-Anhalt für die Zielgruppe der Trennungseltern, die freiwillig und ohne Gerichtsbeschluss in Anspruch genommen werden können? Bitte unter Nennung der jeweiligen Träger nach Landkreisen und kreisfreien Städten geordnet darstellen.**

Beratungsleistungen für die Zielgruppe der Trennungseltern sind grundsätzlich fester Bestandteil der Tätigkeit der Jugendämter der Landkreise und kreisfreien Städte sowie aller Erziehungs-, Familien- Lebens- und Eheberatungsstellen (EFLE) in freier Trägerschaft. Zudem haben Trennungseltern im Bedarfsfall auch Anspruch auf Unterstützung bei Ausübung des Umgangsrechts. Diese kann sowohl im Kontext einer Elternvereinbarung als auch im Zusammenhang mit einer gerichtlichen Anordnung erfolgen.

Gesetzliche Grundlage sind die §§ 16, 17, 18 und 28 SGB VIII.

Darüber hinaus haben folgende Landkreise und kreisfreien Städte gemeldet:

Altmarkkreis Salzwedel:	Es gibt keine gesonderten Projekte und Angebote i.S. der Anfrage; Beratungsangebote für die Zielgruppe werden im Bedarfsfall von der Erziehungs- Familien- Lebens- u. Eheberatungsstelle (EFLE) vorgehalten (Träger: Der PARITÄTISCHE , PSW-GmbH, Sozialwerk Kinder- und Jugendhilfe –(PSW))
Bördekreis:	<p>Die EFLE-Stelle in Haldensleben (Träger: PSW) hat eine spezielle Gruppe für „Trennungskinder“ aufgebaut.</p> <p>Beratungsangebote für Eltern unterbreitet auch die EFLE des Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Börde e. V.</p> <p>Die Umgangsbegleitung wird durch die Erziehungs- und Familienberatungsstelle Haldensleben und durch Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Kinderschutzbundes Haldensleben wahrgenommen.</p>
Burgenlandkreis:	<p>Ein spezieller Fachbereich im Jugendamt BLK hält Beratungsangebote für Trennungseltern vor.</p> <p>Folgende Stellen bieten ebenfalls im Rahmen ihrer Tätigkeit Beratungen zu diesem Thema an:</p> <ul style="list-style-type: none"> - pro familia Landesverband Sachsen-Anhalt (pro familia) in Zeitz und Weißenfels - AWO Soziale Dienste Naumburg - AMBU Life Sozialer Dienst GbR am Standort Zeitz
Dessau-Roßlau:	<p>Folgende Stellen halten Beratungsangebote auch für die Zielgruppe vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Jugendamt Dessau-Roßlau - Schwangeren- und Erziehungsberatungsstelle im Kirchenkreis Dessau-Roßlau (Diakonisches Werk) - Erziehungsberatungsstelle des DPWV - Familienzentrum Dessau des Shia e. V.
Jerichower Land:	<ul style="list-style-type: none"> - Jugendamt (Beratung und Begleitung nach § 17 SGB VIII an den Standorten Burg und Genthin) - EFLE-Beratung des PSW Burg (individ. Konzepterarbeitung zur Wahrnehmung des Sorge- und Umgangsrechts, Unterstützung bei der Wahrnehmung des Umgangsrechts) - EFLE-Stelle Genthin des Christlichen Jugenddorfwerks Deutschland (Beratung und Gruppe für Trennungskinder)
Mansfeld-Südharz:	<p>Beratungen im Zusammenhang mit Scheidung, Trennung und familiären Konflikten, Umgangsbegleitung durch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Jugendamt Eisleben (Familiengerichtsdienst) - Albert-Schweitzer-Familienwerk - Arbeits- und Bildungsinitiative Sangerhausen

Magdeburg:	Methodisch differenzierte Beratung nach §§ 17, 18, 28 SGB VIII durch 5 Beratungsstellen des Jugendamts, des CARITAS-Verbandes, der Magdeburger Stadtmission und des pro familia Landesverbandes. Ein begleiteter Umgang in Pflegeverhältnissen erfolgt durch den Pflegekinderdienst.
Saalekreis:	Beratung im Landkreis durch <ul style="list-style-type: none"> - Caritas, Regionalverbund Halle e. V. - PSW - CVJM Familienarbeit Mitteldeutschland e. V. Umgangsbegleitung durch <ul style="list-style-type: none"> - Caritas Regionalverbund Halle e. V. - PSW Online-Beratung durch <ul style="list-style-type: none"> - Caritas Regionalverbund Halle e. V. Kursangebote durch <ul style="list-style-type: none"> - Caritas Regionalverbund Halle e. V.: - „Frauen nach Trennung“ - „Kinder im Blick“ (KiB-Kurs) - „Kindergruppe bei Trennung“ - PSW: - „Trennung - was nun?“ CVJM Familienarbeit Mitteldeutschland e. V. <ul style="list-style-type: none"> - KiB-Kurs (6 x im Jahr)
Stendal:	Beratung zu Partnerschaft, Trennung, Scheidung sowie Unterstützung bei Ausübung der Personensorge und des Umgangsrechts durch das <ul style="list-style-type: none"> - Jugendamt des LK Stendal (6 Standorte) und - Erziehungs- und Familienberatung durch die PSW (3 Standorte)

11. Wie erfolgt im Rahmen der mit Frage 10 erfragten Angebote die Qualitätssicherung der Arbeit (zum Teil ehrenamtlich) tätiger Umgangsbegleiter? Wie schätzt die Landesregierung diese Situation ein und welche Handlungsbedarfe werden gesehen?

In Frage 10 wird auf die Freiwilligkeit von Hilfsmaßnahmen für die Zielgruppe Trennungseltern/Trennungskinder abgestellt. Eine Umgangsbegleitung erfolgt jedoch in der Regel nicht freiwillig bzw. auf Initiative eines Elternteils, sondern in den meisten Fällen auf Grundlage eines Gerichtsbeschlusses oder Anordnung des Jugendamtes. Soweit Rückmeldungen der Landkreise und kreisfreien Städte vorliegen, ergaben diese, dass keine ehrenamtlichen Umgangsbegleiter(innen) eingesetzt werden.

Wird eine Umgangsbegleitung durchgeführt, so erfolgt diese überwiegend durch Beschäftigte der Beratungsstellen. Diese Beratungsfachkräfte müssen eine entsprechende Ausbildung haben (Psychologen, Sozialpädagogen, Sozialarbeiter) und sind zur regelmäßigen Fortbildung und Supervision verpflichtet.

Im Einzelnen teilten die Jugendämter mit:

Altmarkkreis Salzwedel	<p>Das Jugendamt des Altmarkkreises Salzwedel weist hinsichtlich des Beratungsangebotes auf ein jährlich durchgeführtes Audit mit Beschäftigten, Träger und Jugendamt hin.</p> <p>Ehrenamtliche Umgangsbegleiter sind im Altmarkkreis Salzwedel nicht tätig.</p>
Bördekreis	Die freiwillige Inanspruchnahme der Umgangsbegleitung ist eine absolute Ausnahme.
Burgenlandkreis	Im Burgenlandkreis sind derzeit keine ehrenamtlichen Umgangsbegleiter bekannt.
Dessau-Roßlau	Das Jugendamt selbst setzt keine Umgangsbegleiter ein. Aussagen zur Qualitätssicherung sind daher nicht möglich.
Jerichower Land	<p>Es werden keine Ehrenamtlichen eingesetzt.</p> <p>Die Qualitätssicherung erfolgt durch Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen, interne und tw. externe Supervision, Teambesprechungen</p>
Landeshauptstadt Magdeburg	<p>Mit den Beratungsstellen in freier Trägerschaft ist ein Rahmen für die Qualitätsentwicklung vereinbart. Jede Beratungsstelle muss ein eigenes Qualitäts-Entwicklungs-Verfahren vorhalten und dies gegenüber dem öffentlichen Träger transparent machen.</p> <p>Zu den Elementen der Qualitätssicherung gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein Berichtswesen (gemeinsame Auswertung der Arbeit aller Beratungsstellen auf der Basis von gemeinsam definierten Kennzahlen) - eine Evaluation (interne Verfahren in den Beratungsstellen) - ein Wirksamkeitsdialog mit dem Jugendamt - die Mitwirkung in der Jugendhilfeplanung. <p>Darüber hinaus tragen Supervision und Fortbildung zur Qualitätssicherung in der Einzelfallarbeit bei.</p>
Landkreis Stendal	<p>Die Inanspruchnahme einer Umgangsbegleitung nach § 18 Abs. 3 SGB VIII ist nur nach vorheriger Bedarfsfeststellung und Feststellung der Geeignetheit der Leistung durch das Jugendamt möglich. Umgangsbegleitungen werden im Landkreis nicht durch ehrenamtlich tätige Personen wahrgenommen, sondern ausschließlich durch entsprechend qualifiziertes Personal. Beauftragt werden i.d.R. freie Träger, mit denen eine entsprechende Leistungsvereinbarung abgeschlossen wurde, oder selbständige Einzelpersonen entsprechender Berufsgruppen, mit denen eine fallbezogene Einzelvereinbarung abgeschlossen wurde.</p> <p>Die Qualitätssicherung erfolgt durch den Einsatz von Fachpersonal, wenn möglich auch mit Zusatzausbildung für die Aufgabe, Fortbildung, Supervision, Gewährleistung der Einhaltung von üblichen fachlichen Grundsätzen und Standards sowie Regelungen zur Qualitätssiche-</p>

	<p>rung in der Leistungsvereinbarung nach § 77 SGB VIII zwischen Landkreis und freiem Träger.</p>
Saalekreis	<p>Seit dem Jahr 2015 existiert ein Beratungsstellennetzwerk auf der Grundlage der Rahmenvereinbarung zur integrierten psychosozialen Beratung. Diese Vernetzung dient dem fachlichen Austausch und auch der fortwährenden Qualitätsentwicklung aller Anbieter von Beratungsleistungen. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Caritas Regionalverbundes beteiligen sich außerdem an dem Arbeitskreis „Trennung, Scheidung, Umgang“.</p> <p>Im Saalekreis gibt es keine ehrenamtlichen Umgangsbegleiter.</p> <p>Die Beratungsstellen arbeiten nach einem Konzept, das Ziele, Inhalt und Umfang der Beratungsleistung klar regelt. Die Durchführung der Beratungsleistung ist Bedingung.</p> <p>Halbjährliche Gespräche zwischen dem öffentlichen Träger und den Beratungsstellen ermöglichen eine Qualitätssicherung.</p>

**Erledigte Verfahren in Familiensachen vor dem Amtsgericht
- Verfahrensgegenstand -**

Anlage 1a

Amtsgericht	Erledigte Familiensachen	mit den erledigten Verfahren sind an Verfahrensgegenständen anhängig gewesen	2010		
			Elterliche Sorge	Umgangsrecht (auch § 165 FamFG)	Kindesherausgabe
Eisleben	637	870	125	58	0
Halle	1.825	2.473	376	142	9
Merseburg	764	1.062	125	49	5
Naumburg	464	649	72	29	3
Sangerhausen	313	464	39	43	1
Weißenfels	377	513	99	47	1
Zeitz	434	555	56	44	0
Halberstadt	782	987	131	54	6
Haldensleben	750	1.038	124	63	2
Magdeburg	1.517	2.106	292	124	4
Oschersleben	483	707	127	49	4
Quedlinburg	600	760	92	49	2
Schönebeck	486	647	96	40	0
Wernigerode	676	906	131	66	6
Aschersleben	833	1.068	129	77	3
Bernburg	557	728	112	75	3
Bitterfeld-Wolfen	846	1.041	141	45	4
Dessau-Roßlau	680	907	98	51	8
Köthen	529	653	86	44	0
Wittenberg	665	921	96	49	4
Zerbst	419	566	51	23	0
Burg	302	393	48	17	0
Gardelegen	391	521	55	36	1
Salzwedel	834	1.150	136	65	2
Stendal	518	701	91	60	0
Sachsen-Anhalt	16.682	22.386	2.928	1.399	68

**Erledigte Verfahren in Familiensachen vor dem Amtsgericht
- Verfahrensgegenstand -**

Anlage 1b

Amtsgericht	Erledigte Familiensachen	mit den erledigten Verfahren sind an Verfahrensgegenständen anhängig gewesen	2011		
			Elterliche Sorge	Umgangsrecht (auch § 165 FamFG)	Kindesherausgabe
Eisleben	699	928	130	67	1
Halle	2.271	3.054	446	184	7
Merseburg	906	1.139	130	54	3
Naumburg	454	636	88	27	1
Sangerhausen	382	522	68	31	0
Weißenfels	535	725	118	43	0
Zeitz	456	596	71	35	0
Halberstadt	822	972	116	80	4
Haldensleben	1.004	1.314	123	75	4
Magdeburg	1.950	2.508	332	136	5
Oschersleben	656	897	149	38	0
Quedlinburg	846	1.082	130	60	4
Schönebeck	652	815	94	32	0
Wernigerode	879	1.110	134	66	1
Aschersleben	883	1.087	165	76	3
Bernburg	650	850	121	56	2
Bitterfeld-Wolfen	931	1.119	113	39	0
Dessau-Roßlau	796	1.066	131	53	5
Köthen	578	715	98	42	2
Wittenberg	785	1.030	132	49	1
Zerbst	557	696	65	32	0
Burg	561	682	82	24	4
Gardelegen	405	550	70	34	2
Salzwedel	1.034	1.336	182	86	8
Stendal	779	1.052	164	47	0
Sachsen-Anhalt	20.471	26.481	3.452	1.466	57

**Erledigte Verfahren in Familiensachen vor dem Amtsgericht
- Verfahrensgegenstand -**

Anlage 1c

Amtsgericht	Erledigte Familiensachen	mit den erledigten Verfahren sind an Verfahrensgegenständen anhängig gewesen	2012		
			Elterliche Sorge	Umgangsrecht (auch § 165 FamFG)	Kindesherausgabe
Eisleben	753	969	147	42	1
Halle	2.486	3.234	431	189	6
Merseburg	1.157	1.491	198	73	8
Naumburg	501	678	92	27	0
Sangerhausen	400	564	73	40	1
Weißenfels	540	720	100	52	2
Zeitz	417	526	80	29	0
Halberstadt	943	1.102	162	71	1
Haldensleben	1.077	1.367	133	80	7
Magdeburg	1.929	2.452	306	131	5
Oschersleben	565	775	152	41	0
Quedlinburg	795	966	97	65	1
Schönebeck	501	659	91	37	1
Wernigerode	960	1.163	124	77	1
Aschersleben	1.001	1.177	196	82	6
Bernburg	700	844	89	45	0
Bitterfeld-Wolfen	911	1.111	117	32	1
Dessau-Roßlau	665	858	136	53	5
Köthen	616	766	118	41	2
Wittenberg	931	1.202	169	61	1
Zerbst	482	583	72	17	0
Burg	465	563	82	33	2
Gardelegen	363	461	66	26	0
Salzwedel	1.136	1.445	220	73	1
Stendal	711	917	218	30	1
Sachsen-Anhalt	21.005	26.593	3.669	1.447	53

**Erledigte Verfahren in Familiensachen vor dem Amtsgericht
- Verfahrensgegenstand -**

Anlage 1d

Amtsgericht	Erledigte Familiensachen	mit den erledigten Verfahren sind an Verfahrensgegenständen anhängig gewesen	2013		
			Elterliche Sorge	Umgangsrecht (auch § 165 FamFG)	Kindesherausgabe
Eisleben	778	979	131	60	2
Halle	2.491	3.152	448	135	4
Merseburg	1.035	1.304	193	76	3
Naumburg	548	716	96	38	2
Sangerhausen	474	617	70	38	0
Weißenfels	574	765	111	71	5
Zeitz	320	410	76	30	1
Halberstadt	760	905	145	67	6
Haldensleben	1.005	1.280	143	63	2
Magdeburg	1.945	2.449	351	115	1
Oschersleben	555	739	163	46	2
Quedlinburg	750	921	119	59	0
Schönebeck	478	618	90	31	0
Wernigerode	875	1.045	142	65	5
Aschersleben	992	1.200	202	119	1
Bernburg	633	804	98	33	1
Bitterfeld-Wolfen	761	935	147	43	0
Dessau-Roßlau	749	948	146	74	5
Köthen	558	676	123	39	1
Wittenberg	824	1.049	177	64	2
Zerbst	445	538	79	20	1
Burg	443	520	80	26	4
Gardelegen	395	510	76	38	0
Salzwedel	1.179	1.456	213	68	2
Stendal	900	1.127	210	44	2
Sachsen-Anhalt	20.467	25.663	3.829	1.462	52

**Erledigte Verfahren in Familiensachen vor dem Amtsgericht
- Verfahrensgegenstand -**

Anlage 1e

Amtsgericht	Erledigte Familiensachen	mit den erledigten Verfahren sind an Verfahrensgegenständen anhängig gewesen	2014		
			Elterliche Sorge	Umgangsrecht (auch § 165 FamFG)	Kindesherausgabe
Eisleben	769	973	161	54	2
Halle	2.458	3.048	455	170	7
Merseburg	1.058	1.361	222	71	1
Naumburg	583	734	134	27	2
Sangerhausen	549	700	73	58	0
Weißenfels	494	723	132	40	3
Zeitz	455	554	140	33	2
Halberstadt	534	674	155	61	4
Haldensleben	1.000	1.261	198	58	1
Magdeburg	2.053	2.585	435	148	3
Oschersleben	655	880	194	40	3
Quedlinburg	740	906	133	59	4
Schönebeck	494	620	107	25	3
Wernigerode	837	1.022	179	62	7
Aschersleben	890	1.071	204	95	1
Bernburg	537	654	114	51	2
Bitterfeld-Wolfen	835	1.009	165	46	1
Dessau-Roßlau	699	875	145	73	4
Köthen	575	663	111	30	3
Wittenberg	811	1.055	173	51	5
Zerbst	398	498	84	26	0
Burg	528	627	114	35	1
Gardelegen	435	569	76	28	1
Salzwedel	1.101	1.392	243	91	3
Stendal	821	1.010	179	53	5
Sachsen-Anhalt	20.309	25.464	4.326	1.485	68

**Erledigte Verfahren in Familiensachen vor dem Amtsgericht
- Verfahrensgegenstand -**

Anlage 1f

Amtsgericht	Erledigte Familiensachen	mit den erledigten Verfahren sind an Verfahrensgegenständen anhängig gewesen	2015		
			Elterliche Sorge	Umgangsrecht (auch § 165 FamFG)	Kindesherausgabe
Eisleben	650	841	146	56	3
Halle	2.500	3.125	488	137	11
Merseburg	746	1.026	206	49	4
Naumburg	550	692	153	56	4
Sangerhausen	379	520	108	55	1
Weißenfels	402	555	133	44	0
Zeitz	430	526	115	31	0
Halberstadt	729	840	408	49	3
Haldensleben	1.095	1.368	185	55	5
Magdeburg	1.795	2.303	423	139	4
Oschersleben	694	919	187	43	1
Quedlinburg	606	743	168	63	1
Schönebeck	418	548	82	24	1
Wernigerode	905	1.151	149	67	5
Aschersleben	815	988	194	101	7
Bernburg	513	616	108	47	1
Bitterfeld-Wolfen	778	955	147	52	0
Dessau-Roßlau	665	859	160	53	2
Köthen	463	569	101	29	3
Wittenberg	939	1.167	193	75	3
Zerbst	334	423	71	35	1
Burg	441	562	89	33	2
Gardelegen	421	522	67	24	1
Salzwedel	1.187	1.444	348	75	8
Stendal	681	870	192	58	2
Sachsen-Anhalt	19.136	24.132	4.621	1.450	73

**Erledigte Verfahren in Familiensachen vor dem Amtsgericht
- Verfahrensgegenstand -**

Anlage 1g

Amtsgericht	Erledigte Familiensachen	mit den erledigten Verfahren sind an Verfahrensgegenständen anhängig gewesen	2016		
			Elterliche Sorge	Umgangsrecht (auch § 165 FamFG)	Kindesherausgabe
Eisleben	725	877	261	65	3
Halle	2.633	3.239	816	170	6
Merseburg	937	1.242	401	60	5
Naumburg	683	869	267	41	9
Sangerhausen	386	531	120	73	5
Weißenfels	456	630	149	59	6
Zeitz	389	483	142	36	1
Halberstadt	855	1.021	435	55	7
Haldensleben	1.024	1.321	253	92	2
Magdeburg	1.496	1.967	444	122	3
Oschersleben	705	891	216	40	2
Quedlinburg	606	769	173	63	2
Schönebeck	393	517	119	35	0
Wernigerode	744	949	185	64	6
Aschersleben	1.071	1.250	274	135	6
Bernburg	534	628	162	48	3
Bitterfeld-Wolfen	610	756	172	30	0
Dessau-Roßlau	538	717	160	44	1
Köthen	556	665	211	31	0
Wittenberg	898	1.123	164	74	3
Zerbst	332	426	101	9	1
Burg	388	501	140	24	2
Gardelegen	516	641	125	35	0
Salzwedel	1.167	1.443	332	75	2
Stendal	811	1.061	256	45	3
Sachsen-Anhalt	19.453	24.517	6.078	1.525	78

Sorgerechtsentscheidungen in erledigten Verfahren im Jahr 2010	Sachsen- Anhalt	Eis- leben	Halle	Merse- burg	Naum- burg	Sanger- hausen	Weißen- fels	Zeitz	Halber- stadt	Haldens- leben	Magde- burg	Oschers- leben	Quedlin- burg	Schöne- beck	Wernige- rode
I. In Eheverfahren	5.038	214	566	292	150	129	93	119	183	252	516	148	153	140	210
Die elterliche Sorge für die gemeinschaftlichen Kinder der Eheleute steht diesen nach Auflösung der Ehe gemeinsam zu, da kein Antrag nach § 1671 Abs. 1 BGB gestellt worden ist	1.326	31	112	108	44	48	34	30	61	79	76	2	52	36	40
Die elterliche Sorge ist übertragen worden															
- auf Mutter und Vater gemeinsam	61	1	0	0	0	0	0	0	1	0	4	50	0	1	1
- auf die Mutter	73	1	5	4	2	2	2	1	6	6	8	2	1	3	4
- auf den Vater	3	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	0	0	0
- auf einen Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- für ein Kind oder mehrere Kinder auf einen Elternteil und für die anderen Kinder auf den anderen Elternteil oder einen Dritten	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gemeinschaftliche minderjährige Kinder der Eheleute sind zum Zeitpunkt der Auflösung der Ehe nicht vorhanden gewesen	2.743	147	266	158	90	73	46	76	94	134	278	81	72	77	120
Es ist keine Sorgerechtsentscheidung getroffen worden	830	34	183	22	14	6	11	12	20	32	149	13	28	23	45
II. In sonstigen Verfahren (ohne III)	1.953	107	249	92	46	24	92	52	61	101	250	44	49	69	83
Die elterliche Sorge ist übertragen worden															
- auf Mutter und Vater gemeinsam	90	6	10	4	0	0	2	2	1	3	5	5	3	3	6
- auf die Mutter	328	31	36	18	5	6	19	16	11	29	31	8	12	11	11
- auf den Vater	149	7	22	6	0	3	13	7	9	7	13	9	7	8	3
- auf einen Dritten	216	12	25	13	11	5	14	4	11	14	26	5	4	10	11
- für ein Kind oder mehrere Kinder auf einen Elternteil und für die anderen Kinder auf den anderen Elternteil oder einen Dritten	6	1	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0	1
In der Entscheidung ist die bisherige Regelung elterliche Sorge nicht geändert worden	332	15	33	15	14	5	19	6	1	15	18	8	11	12	19
Es ist keine Sorgerechtsentscheidung getroffen worden	832	35	123	36	16	5	24	17	28	33	156	9	12	25	32
III. In Fällen, in denen die Eltern des Kindes nicht miteinander verheiratet sind oder gewesen sind	751	12	110	26	17	12	5	3	57	15	18	27	40	21	40
Die elterliche Sorge ist übertragen worden															
- auf Mutter und Vater gemeinsam	27	0	8	1	0	1	0	0	2	0	0	1	4	1	0
- auf die Mutter	107	5	15	1	1	2	0	0	5	2	1	2	8	3	5
- auf den Vater	53	0	10	2	1	0	0	0	6	0	2	6	4	0	2
- auf einen Dritten	88	1	10	3	1	1	1	1	15	1	1	0	8	5	10
- für ein Kind oder mehrere Kinder auf einen Elternteil und für die anderen Kinder auf den anderen Elternteil oder einen Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
In der Entscheidung ist die bisherige Regelung elterliche Sorge nicht geändert worden	153	0	15	9	8	7	3	0	1	1	6	5	3	1	7
Es ist keine Sorgerechtsentscheidung getroffen worden	323	6	52	10	6	1	1	2	28	11	8	13	13	11	16

Sorgerechtsentscheidungen In erledigten Verfahren im Jahr 2010	Aschers- leben	Bern- burg	Bitterfeld- Wolfen	Dessau- Roßlau	Köthen	Witten- berg	Zerbst	Burg	Garde- legen	Salz- wedel	Stendal
I. In Eheverfahren	237	151	185	200	108	236	135	83	106	262	170
Die elterliche Sorge für die gemeinschaftlichen Kinder der Eheleute steht diesen nach Auflösung der Ehe gemeinsam zu, da kein Antrag nach § 1671 Abs. 1 BGB gestellt worden ist	93	56	1	54	23	91	45	27	38	93	52
Die elterliche Sorge ist übertragen worden											
- auf Mutter und Vater gemeinsam	0	0	1	0	0	0	0	0	1	1	0
- auf die Mutter	2	6	0	1	2	4	2	1	3	2	3
- auf den Vater	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- auf einen Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- für ein Kind oder mehrere Kinder auf einen Elternteil und für die anderen Kinder auf den anderen Elternteil oder einen Dritten	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	0
Gemeinschaftliche minderjährige Kinder der Eheleute sind zum Zeitpunkt der Auflösung der Ehe nicht vorhanden gewesen	129	74	147	107	58	123	72	39	55	134	93
Es ist keine Sorgerechtsentscheidung getroffen worden	13	15	36	38	24	18	16	16	9	31	22
II. In sonstigen Verfahren (ohne III)	100	49	100	38	77	55	38	28	30	58	61
Die elterliche Sorge ist übertragen worden											
- auf Mutter und Vater gemeinsam	22	1	1	1	4	1	8	0	1	0	1
- auf die Mutter	17	9	9	7	7	8	4	4	8	3	8
- auf den Vater	4	5	6	3	1	4	1	3	0	6	2
- auf einen Dritten	1	5	10	0	8	5	3	2	2	13	2
- für ein Kind oder mehrere Kinder auf einen Elternteil und für die anderen Kinder auf den anderen Elternteil oder einen Dritten	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0
In der Entscheidung ist die bisherige Regelung elterliche Sorge nicht geändert worden	44	18	18	5	10	6	5	8	5	13	9
Es ist keine Sorgerechtsentscheidung getroffen worden	12	11	56	22	45	31	17	11	14	23	39
III. In Fällen, in denen die Eltern des Kindes nicht miteinander verheiratet sind oder gewesen sind	26	54	38	54	6	34	7	18	21	67	23
Die elterliche Sorge ist übertragen worden											
- auf Mutter und Vater gemeinsam	1	3	0	1	0	0	0	2	2	0	0
- auf die Mutter	6	11	2	13	1	6	0	4	1	9	4
- auf den Vater	2	2	2	1	1	3	1	2	3	1	2
- auf einen Dritten	2	10	1	3	0	0	2	1	0	7	4
- für ein Kind oder mehrere Kinder auf einen Elternteil und für die anderen Kinder auf den anderen Elternteil oder einen Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
In der Entscheidung ist die bisherige Regelung elterliche Sorge nicht geändert worden	12	23	12	6	1	3	1	3	2	22	2
Es ist keine Sorgerechtsentscheidung getroffen worden	3	5	21	30	3	22	3	6	13	28	11

Sorgerechtsentscheidungen in erledigten Verfahren im Jahr 2011	Sachsen- Anhalt	Eis- leben	Halle	Merse- burg	Naum- burg	Sanger- hausen	Weiß- fels	Zeitz	Halber- stadt	Haldens- leben	Magde- burg	Oschers- leben	Quedlin- burg	Schöne- beck	Wernige- rode
I. In Eheverfahren	5.266	211	702	217	136	118	142	126	140	274	517	154	200	139	203
Die elterliche Sorge für die gemeinschaftlichen Kinder der Eheleute steht diesen nach Auflösung der Ehe gemeinsam zu, da kein Antrag nach § 1671 Abs. 1 BGB gestellt worden ist	1.180	39	79	92	53	49	37	28	59	82	36	1	61	40	33
Die elterliche Sorge ist übertragen worden															
- auf Mutter und Vater gemeinsam	69	1	0	2	0	0	0	1	0	0	1	53	0	1	1
- auf die Mutter	83	4	13	3	5	1	3	2	1	5	6	2	3	0	7
- auf den Vater	13	0	2	0	1	0	1	0	0	0	1	0	2	1	0
- auf einen Dritten	3	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0	0	0	0
- für ein Kind oder mehrere Kinder auf einen Elternteil und für die anderen Kinder auf den anderen Elternteil oder einen Dritten	2	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0
Gemeinschaftliche minderjährige Kinder der Eheleute sind zum Zeitpunkt der Auflösung der Ehe nicht vorhanden gewesen	2.738	122	393	107	69	60	67	66	57	142	282	81	104	81	98
Es ist keine Sorgerechtsentscheidung getroffen worden	1.178	45	215	13	8	7	34	29	21	45	190	17	30	16	64
II. In sonstigen Verfahren (ohne III)	2.278	101	290	85	56	37	109	63	66	88	290	59	81	62	75
Die elterliche Sorge ist übertragen worden															
- auf Mutter und Vater gemeinsam	102	5	17	7	1	0	2	4	3	11	4	10	1	4	1
- auf die Mutter	365	24	48	16	9	2	17	10	16	8	39	16	18	8	7
- auf den Vater	137	10	16	3	1	4	12	3	4	6	8	6	9	8	4
- auf einen Dritten	225	14	29	9	12	7	12	12	11	6	26	3	11	4	9
- für ein Kind oder mehrere Kinder auf einen Elternteil und für die anderen Kinder auf den anderen Elternteil oder einen Dritten	14	1	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	2	0	1
In der Entscheidung ist die bisherige Regelung elterliche Sorge nicht geändert worden	309	27	31	11	8	9	7	5	4	19	25	5	20	11	20
Es ist keine Sorgerechtsentscheidung getroffen worden	1.126	20	148	39	25	15	59	29	28	37	188	19	20	27	33
III. In Fällen, in denen die Eltern des Kindes nicht miteinander verheiratet sind oder gewesen sind	921	20	126	38	20	29	4	5	46	26	27	28	41	27	49
Die elterliche Sorge ist übertragen worden															
- auf Mutter und Vater gemeinsam	39	2	3	0	1	0	0	1	1	4	0	3	3	0	5
- auf die Mutter	120	5	16	5	2	9	1	0	7	2	2	3	10	2	6
- auf den Vater	96	3	13	5	2	2	0	0	2	2	1	7	5	4	5
- auf einen Dritten	94	3	10	5	1	3	0	2	10	2	0	2	6	5	4
- für ein Kind oder mehrere Kinder auf einen Elternteil und für die anderen Kinder auf den anderen Elternteil oder einen Dritten	2	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0
In der Entscheidung ist die bisherige Regelung elterliche Sorge nicht geändert worden	161	1	4	17	3	6	0	0	0	3	9	8	10	4	13
Es ist keine Sorgerechtsentscheidung getroffen worden	409	6	80	6	11	9	3	2	26	12	15	5	7	12	16

Sorgerechtsentscheidungen in erledigten Verfahren im Jahr 2011	Aschers- leben	Bern- burg	Bitterfeld- Wolfen	Dessau- Roßlau	Köthen	Witten- berg	Zerbst	Burg	Garde- legen	Salz- wedel	Stendal
I. In Eheverfahren	193	175	184	233	131	218	125	101	117	254	256
Die elterliche Sorge für die gemeinschaftlichen Kinder der Eheleute steht diesen nach Auflösung der Ehe gemeinsam zu, da kein Antrag nach § 1671 Abs. 1 BGB gestellt worden ist	44	77	3	43	16	72	48	17	44	62	65
Die elterliche Sorge ist übertragen worden											
- auf Mutter und Vater gemeinsam	0	3	0	0	0	6	0	0	0	0	0
- auf die Mutter	0	8	0	6	1	7	2	1	1	1	1
- auf den Vater	0	1	0	0	1	1	0	0	0	0	2
- auf einen Dritten	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0
- für ein Kind oder mehrere Kinder auf einen Elternteil und für die anderen Kinder auf den anderen Elternteil oder einen Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gemeinschaftliche minderjährige Kinder der Eheleute sind zum Zeitpunkt der Auflösung der Ehe nicht vorhanden gewesen	98	79	107	119	64	116	58	54	59	127	128
Es ist keine Sorgerechtsentscheidung getroffen worden	51	7	74	65	49	16	17	28	13	64	60
II. In sonstigen Verfahren (ohne III)	126	37	75	51	92	74	56	40	40	117	108
Die elterliche Sorge ist übertragen worden											
- auf Mutter und Vater gemeinsam	7	1	1	1	1	2	14	0	0	5	0
- auf die Mutter	23	13	6	11	8	16	6	9	16	14	5
- auf den Vater	10	4	2	6	7	4	2	1	3	2	2
- auf einen Dritten	0	3	6	3	7	9	6	4	5	13	4
- für ein Kind oder mehrere Kinder auf einen Elternteil und für die anderen Kinder auf den anderen Elternteil oder einen Dritten	1	1	0	1	0	1	2	2	0	0	0
In der Entscheidung ist die bisherige Regelung elterliche Sorge nicht geändert worden	29	11	4	3	4	13	1	9	3	29	1
Es ist keine Sorgerechtsentscheidung getroffen worden	56	4	56	26	65	29	25	15	13	54	96
III. In Fällen, in denen die Eltern des Kindes nicht miteinander verheiratet sind oder gewesen sind	37	71	36	67	4	42	5	40	26	59	48
Die elterliche Sorge ist übertragen worden											
- auf Mutter und Vater gemeinsam	1	2	0	4	0	2	3	0	1	3	0
- auf die Mutter	8	11	4	5	0	6	1	5	4	5	1
- auf den Vater	5	8	2	7	1	6	1	6	5	4	0
- auf einen Dritten	1	12	2	7	0	5	0	7	3	2	2
- für ein Kind oder mehrere Kinder auf einen Elternteil und für die anderen Kinder auf den anderen Elternteil oder einen Dritten	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
In der Entscheidung ist die bisherige Regelung elterliche Sorge nicht geändert worden	17	24	1	4	1	5	0	13	0	17	1
Es ist keine Sorgerechtsentscheidung getroffen worden	5	13	27	40	2	18	0	9	13	28	44

Sorgerechtsentscheidungen in erledigten Verfahren im Jahr 2012	Sachsen- Anhalt	Eis- leben	Halle	Merse- burg	Naum- burg	Sanger- hausen	Weiß- fels	Zeitz	Halber- stadt	Haldens- leben	Magde- burg	Oschers- leben	Quedlin- burg	Schöne- beck	Wernige- rode
I. In Eheverfahren	4.987	184	675	316	145	121	116	96	163	264	496	135	162	132	197
Die elterliche Sorge für die gemeinschaftlichen Kinder der Eheleute steht diesen nach Auflösung der Ehe gemeinsam zu, da kein Antrag nach § 1671 Abs. 1 BGB gestellt worden ist	1.117	49	94	129	53	52	25	27	60	63	17	1	62	30	24
Die elterliche Sorge ist übertragen worden															
- auf Mutter und Vater gemeinsam	51	0	0	2	0	0	1	0	0	1	0	45	0	1	0
- auf die Mutter	60	4	5	5	4	2	1	0	3	2	5	2	2	2	1
- auf den Vater	3	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	1
- auf einen Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- für ein Kind oder mehrere Kinder auf einen Elternteil und für die anderen Kinder auf den anderen Elternteil oder einen Dritten	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gemeinschaftliche minderjährige Kinder der Eheleute sind zum Zeitpunkt der Auflösung der Ehe nicht vorhanden gewesen	2.576	102	350	156	72	63	60	53	74	136	260	66	77	68	114
Es ist keine Sorgerechtsentscheidung getroffen worden	1.179	29	226	24	16	4	29	16	26	61	213	21	21	31	57
II. In sonstigen Verfahren (ohne III)	2.470	84	261	112	40	30	94	46	112	88	271	70	68	69	65
Die elterliche Sorge ist übertragen worden															
- auf Mutter und Vater gemeinsam	139	5	17	17	2	0	3	1	5	14	5	12	5	4	3
- auf die Mutter	395	20	52	21	1	8	28	5	29	21	24	19	16	13	16
- auf den Vater	158	8	9	9	2	5	6	5	9	8	16	6	11	5	7
- auf einen Dritten	219	4	22	12	14	3	7	2	9	8	27	6	10	5	4
- für ein Kind oder mehrere Kinder auf einen Elternteil und für die anderen Kinder auf den anderen Elternteil oder einen Dritten	30	0	4	0	0	1	0	0	0	0	1	2	1	0	1
In der Entscheidung ist die bisherige Regelung elterliche Sorge nicht geändert worden	323	22	15	14	6	6	14	5	4	6	20	13	14	13	14
Es ist keine Sorgerechtsentscheidung getroffen worden	1.206	25	142	39	15	7	36	28	56	31	178	12	11	29	20
III. In Fällen, in denen die Eltern des Kindes nicht miteinander verheiratet sind oder gewesen sind	1.020	54	157	78	42	40	3	34	46	41	24	25	26	14	53
Die elterliche Sorge ist übertragen worden															
- auf Mutter und Vater gemeinsam	51	2	2	3	2	3	1	3	2	5	3	6	1	0	4
- auf die Mutter	143	6	21	12	6	7	0	4	2	4	4	6	5	0	7
- auf den Vater	91	9	9	7	2	2	0	6	4	7	2	1	4	1	3
- auf einen Dritten	117	14	14	8	4	6	0	4	12	6	2	1	4	0	7
- für ein Kind oder mehrere Kinder auf einen Elternteil und für die anderen Kinder auf den anderen Elternteil oder einen Dritten	6	0	1	2	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0
In der Entscheidung ist die bisherige Regelung elterliche Sorge nicht geändert worden	131	5	9	18	3	8	2	3	0	5	1	4	6	1	11
Es ist keine Sorgerechtsentscheidung getroffen worden	481	18	101	28	24	14	0	14	26	14	12	7	6	11	21

Sorgerechtsentscheidungen in erledigten Verfahren im Jahr 2012	Aschers- leben	Bern- burg	Bitterfeld- Wolfen	Dessau- Roßlau	Köthen	Witten- berg	Zerbst	Burg	Garde- legen	Salz- wedel	Stendal
I. In Eheverfahren	172	140	199	161	146	241	95	91	80	262	198
Die elterliche Sorge für die gemeinschaftlichen Kinder der Eheleute steht diesen nach Auflösung der Ehe gemeinsam zu, da kein Antrag nach § 1671 Abs. 1 BGB gestellt worden ist	47	56	57	11	23	94	39	6	25	39	34
Die elterliche Sorge ist übertragen worden											
- auf Mutter und Vater gemeinsam	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0
- auf die Mutter	0	1	1	3	1	8	2	1	0	3	2
- auf den Vater	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- auf einen Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- für ein Kind oder mehrere Kinder auf einen Elternteil und für die anderen Kinder auf den anderen Elternteil oder einen Dritten	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0
Gemeinschaftliche minderjährige Kinder der Eheleute sind zum Zeitpunkt der Auflösung der Ehe nicht vorhanden gewesen	82	77	110	79	72	125	46	48	43	141	102
Es ist keine Sorgerechtsentscheidung getroffen worden	43	6	31	67	50	14	8	36	12	78	60
II. In sonstigen Verfahren (ohne III)	137	24	93	65	107	105	67	72	38	175	177
Die elterliche Sorge ist übertragen worden											
- auf Mutter und Vater gemeinsam	6	2	0	3	5	6	15	1	6	2	0
- auf die Mutter	32	2	10	14	9	16	3	5	4	17	10
- auf den Vater	7	3	3	3	8	8	3	2	1	11	3
- auf einen Dritten	2	1	7	7	12	11	6	8	7	20	5
- für ein Kind oder mehrere Kinder auf einen Elternteil und für die anderen Kinder auf den anderen Elternteil oder einen Dritten	0	0	0	0	0	3	10	3	2	0	2
In der Entscheidung ist die bisherige Regelung elterliche Sorge nicht geändert worden	32	5	6	7	6	20	3	22	2	46	8
Es ist keine Sorgerechtsentscheidung getroffen worden	58	11	67	31	67	41	27	31	16	79	149
III. In Fällen, in denen die Eltern des Kindes nicht miteinander verheiratet sind oder gewesen sind	59	63	22	66	10	51	2	8	28	37	37
Die elterliche Sorge ist übertragen worden											
- auf Mutter und Vater gemeinsam	1	2	1	4	1	1	0	1	3	0	0
- auf die Mutter	23	12	0	5	3	6	1	0	6	2	1
- auf den Vater	5	7	0	5	0	7	0	0	3	6	1
- auf einen Dritten	1	6	3	11	1	0	0	1	3	5	4
- für ein Kind oder mehrere Kinder auf einen Elternteil und für die anderen Kinder auf den anderen Elternteil oder einen Dritten	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
In der Entscheidung ist die bisherige Regelung elterliche Sorge nicht geändert worden	22	18	3	1	0	2	0	1	2	2	4
Es ist keine Sorgerechtsentscheidung getroffen worden	7	18	14	40	5	35	1	5	11	22	27

Sorgerechtsentscheidungen in erledigten Verfahren im Jahr 2013	Sachsen- Anhalt	Eis- leben	Halle	Merse- burg	Naum- burg	Sanger- hausen	Weiß- fels	Zeitz	Halber- stadt	Haldens- leben	Magde- burg	Oschers- leben	Quedlin- burg	Schöne- beck	Wernige- rode
I. In Eheverfahren	4.689	179	602	255	139	115	122	93	134	261	470	116	158	131	156
Die elterliche Sorge für die gemeinschaftlichen Kinder der Eheleute steht diesen nach Auflösung der Ehe gemeinsam zu, da kein Antrag nach § 1671 Abs. 1 BGB gestellt worden ist	1.135	48	117	85	53	53	27	23	47	43	48	0	55	23	38
Die elterliche Sorge ist übertragen worden															
- auf Mutter und Vater gemeinsam	24	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	22	0	0	0
- auf die Mutter	45	2	4	3	2	3	0	0	3	0	6	0	1	2	1
- auf den Vater	6	0	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	2	0	0
- auf einen Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- für ein Kind oder mehrere Kinder auf einen Elternteil und für die anderen Kinder auf den anderen Elternteil oder einen Dritten	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
Gemeinschaftliche minderjährige Kinder der Eheleute sind zum Zeitpunkt der Auflösung der Ehe nicht vorhanden gewesen	2.345	105	301	122	73	55	66	39	50	120	243	48	72	69	77
Es ist keine Sorgerechtsentscheidung getroffen worden	1.113	23	179	45	11	4	29	30	34	98	173	46	27	37	40
II. In sonstigen Verfahren (ohne III)	2.380	77	269	114	44	29	98	33	71	83	323	88	59	71	66
Die elterliche Sorge ist übertragen worden															
- auf Mutter und Vater gemeinsam	178	8	25	12	0	0	5	3	2	14	27	7	6	6	2
- auf die Mutter	348	16	38	21	4	13	29	6	11	13	31	13	14	7	8
- auf den Vater	148	10	11	11	1	2	13	2	9	6	7	3	10	2	8
- auf einen Dritten	206	6	25	13	6	2	10	2	8	11	16	6	5	2	9
- für ein Kind oder mehrere Kinder auf einen Elternteil und für die anderen Kinder auf den anderen Elternteil oder einen Dritten	30	0	3	0	0	0	2	0	1	4	3	1	0	0	0
In der Entscheidung ist die bisherige Regelung elterliche Sorge nicht geändert worden	317	17	13	12	7	5	7	4	11	9	60	8	16	3	15
Es ist keine Sorgerechtsentscheidung getroffen worden	1.153	20	154	45	26	7	32	16	29	26	179	50	8	51	24
III. In Fällen, in denen die Eltern des Kindes nicht miteinander verheiratet sind oder gewesen sind	1.293	51	170	75	45	38	8	42	68	59	19	19	55	14	72
Die elterliche Sorge ist übertragen worden															
- auf Mutter und Vater gemeinsam	168	4	17	8	4	5	0	4	6	16	4	4	5	0	17
- auf die Mutter	168	17	23	10	3	9	1	3	5	10	3	4	8	3	3
- auf den Vater	92	8	8	5	3	2	0	2	8	5	1	2	9	0	4
- auf einen Dritten	104	4	11	7	8	4	0	4	7	2	1	1	5	3	8
- für ein Kind oder mehrere Kinder auf einen Elternteil und für die anderen Kinder auf den anderen Elternteil oder einen Dritten	8	0	1	0	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0
In der Entscheidung ist die bisherige Regelung elterliche Sorge nicht geändert worden	195	2	13	19	6	3	3	5	4	9	2	1	21	0	21
Es ist keine Sorgerechtsentscheidung getroffen worden	558	16	97	26	20	15	4	24	38	16	8	7	7	8	19

Sorgerechtsentscheidungen in erledigten Verfahren im Jahr 2013	Aschers- leben	Bern- burg	Bitterfeld- Wolfen	Dessau- Roßlau	Köthen	Witten- berg	Zerbst	Burg	Garde- legen	Salz- wedel	Stendal
I. In Eheverfahren	193	169	168	169	117	207	81	71	104	244	215
Die elterliche Sorge für die gemeinschaftlichen Kinder der Eheleute steht diesen nach Auflösung der Ehe gemeinsam zu, da kein Antrag nach § 1671 Abs. 1 BGB gestellt worden ist	68	78	68	28	2	81	30	3	24	75	18
Die elterliche Sorge ist übertragen worden											
- auf Mutter und Vater gemeinsam	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0
- auf die Mutter	4	1	0	1	0	3	1	0	1	3	4
- auf den Vater	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1
- auf einen Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- für ein Kind oder mehrere Kinder auf einen Elternteil und für die anderen Kinder auf den anderen Elternteil oder einen Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gemeinschaftliche minderjährige Kinder der Eheleute sind zum Zeitpunkt der Auflösung der Ehe nicht vorhanden gewesen	97	81	95	93	59	116	34	34	51	131	114
Es ist keine Sorgerechtsentscheidung getroffen worden	24	9	5	46	56	6	16	34	28	35	78
II. In sonstigen Verfahren (ohne III)	86	87	100	50	81	115	70	78	45	105	138
Die elterliche Sorge ist übertragen worden											
- auf Mutter und Vater gemeinsam	7	9	1	0	5	11	8	5	6	5	4
- auf die Mutter	25	7	11	2	4	27	11	11	5	13	8
- auf den Vater	7	2	2	2	8	8	6	6	6	2	4
- auf einen Dritten	2	2	10	4	11	9	12	11	9	7	8
- für ein Kind oder mehrere Kinder auf einen Elternteil und für die anderen Kinder auf den anderen Elternteil oder einen Dritten	0	1	0	0	1	0	6	1	4	1	2
In der Entscheidung ist die bisherige Regelung elterliche Sorge nicht geändert worden	19	35	9	8	1	16	4	12	5	11	10
Es ist keine Sorgerechtsentscheidung getroffen worden	26	31	67	34	51	44	23	32	10	66	102
III. In Fällen, in denen die Eltern des Kindes nicht miteinander verheiratet sind oder gewesen sind	111	7	47	91	42	58	6	2	28	99	67
Die elterliche Sorge ist übertragen worden											
- auf Mutter und Vater gemeinsam	19	0	3	15	1	11	1	0	4	10	10
- auf die Mutter	24	0	6	10	7	4	0	0	2	8	5
- auf den Vater	7	0	3	8	5	4	0	0	3	3	2
- auf einen Dritten	5	3	4	8	4	4	0	0	2	7	2
- für ein Kind oder mehrere Kinder auf einen Elternteil und für die anderen Kinder auf den anderen Elternteil oder einen Dritten	2	0	0	0	0	0	3	0	0	0	0
In der Entscheidung ist die bisherige Regelung elterliche Sorge nicht geändert worden	28	2	9	4	3	7	1	0	1	23	8
Es ist keine Sorgerechtsentscheidung getroffen worden	26	2	22	46	22	28	1	2	16	48	40

Sorgerechtsentscheidungen In erledigten Verfahren im Jahr 2014	Sachsen- Anhalt	Eis- leben	Halle	Merse- burg	Naum- burg	Sanger- hausen	Weißer- fels	Zeitz	Halber- stadt	Haldens- leben	Magde- burg	Oschers- leben	Quedlin- burg	Schöne- beck	Wernige- rode
I. In Eheverfahren	4.581	189	541	276	124	117	147	91	139	230	492	161	156	112	159
Die elterliche Sorge für die gemeinschaftlichen Kinder der Eheleute steht diesen nach Auflösung der Ehe gemeinsam zu, da kein Antrag nach § 1671 Abs. 1 BGB gestellt worden ist	982	49	27	83	41	56	28	10	48	34	60	0	51	16	34
Die elterliche Sorge ist übertragen worden	52	2	0	0	0	0	0	0	0	0	1	46	0	0	0
- auf Mutter und Vater gemeinsam	42	3	1	5	4	3	5	0	2	3	3	0	1	0	4
- auf die Mutter	3	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- auf den Vater	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- auf einen Dritten	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0
- für ein Kind oder mehrere Kinder auf einen Elternteil und für die anderen Kinder auf den anderen Elternteil oder einen Dritten															
Gemeinschaftliche minderjährige Kinder der Eheleute sind zum Zeitpunkt der Auflösung der Ehe nicht vorhanden gewesen	2.220	91	257	134	64	55	59	42	58	98	249	83	80	51	76
Es ist keine Sorgerechtsentscheidung getroffen worden	1.280	44	254	54	15	3	55	39	31	95	179	31	24	45	45
II. In sonstigen Verfahren (ohne III)	2.692	94	291	117	56	19	117	129	72	152	361	109	69	75	84
Die elterliche Sorge ist übertragen worden	260	6	29	12	2	0	5	13	4	35	48	14	5	7	5
- auf Mutter und Vater gemeinsam	381	24	33	16	2	5	27	8	12	22	36	26	17	10	21
- auf die Mutter	178	8	8	6	1	6	11	2	5	13	7	17	7	3	20
- auf den Vater	253	12	29	13	16	3	17	11	14	12	30	21	2	3	6
- auf einen Dritten															
- für ein Kind oder mehrere Kinder auf einen Elternteil und für die anderen Kinder auf den anderen Elternteil oder einen Dritten	30	1	3	0	0	0	1	1	1	1	2	2	1	1	0
In der Entscheidung ist die bisherige Regelung elterliche Sorge nicht geändert worden	384	27	27	12	5	2	10	7	8	14	66	15	22	1	12
Es ist keine Sorgerechtsentscheidung getroffen worden	1.206	16	162	58	30	3	46	87	28	55	172	14	15	50	20
III. In Fällen, in denen die Eltern des Kindes nicht miteinander verheiratet sind oder gewesen sind	1.468	60	160	98	69	50	4	11	78	41	66	20	61	31	90
Die elterliche Sorge ist übertragen worden	214	9	17	11	7	5	0	1	3	16	15	5	6	1	5
- auf Mutter und Vater gemeinsam	172	12	18	17	7	6	0	0	5	6	4	4	10	2	16
- auf die Mutter	118	9	8	4	3	6	0	1	7	5	0	0	10	1	15
- auf den Vater	149	11	10	14	8	7	1	2	20	3	0	3	8	6	7
- auf einen Dritten															
- für ein Kind oder mehrere Kinder auf einen Elternteil und für die anderen Kinder auf den anderen Elternteil oder einen Dritten	10	1	2	0	0	0	0	0	5	0	0	0	1	0	0
In der Entscheidung ist die bisherige Regelung elterliche Sorge nicht geändert worden	230	3	12	26	4	10	0	1	10	6	27	4	17	2	23
Es ist keine Sorgerechtsentscheidung getroffen worden	575	15	93	26	40	16	3	6	28	5	20	4	9	19	24

Sorgerechtsentscheidungen In erledigten Verfahren im Jahr 2014	Aschers- leben	Bern- burg	Bitterfeld- Wolfen	Dessau- Roßlau	Köthen	Witten- berg	Zerbst	Burg	Garde- legen	Salz- wedel	Stendal
I. In Ehevorfahren	170	122	175	154	88	227	88	87	107	248	181
Die elterliche Sorge für die gemeinschaftlichen Kinder der Eheleute steht diesen nach Auflösung der Ehe gemeinsam zu, da kein Antrag nach § 1671 Abs. 1 BGB gestellt worden ist	65	38	55	25	4	102	32	3	44	77	0
Die elterliche Sorge ist übertragen worden											
- auf Mutter und Vater gemeinsam	0	1	0	0	0	2	0	0	0	0	0
- auf die Mutter	1	0	0	2	0	0	1	0	2	2	0
- auf den Vater	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0
- auf einen Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- für ein Kind oder mehrere Kinder auf einen Elternteil und für die anderen Kinder auf den anderen Elternteil oder einen Dritten	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0
Gemeinschaftliche minderjährige Kinder der Eheleute sind zum Zeitpunkt der Auflösung der Ehe nicht vorhanden gewesen	91	75	93	81	47	117	35	40	43	106	95
Es ist keine Sorgerechtsentscheidung getroffen worden	13	8	27	45	37	6	19	44	18	63	86
II. In sonstigen Verfahren (ohne III)	86	112	134	45	37	95	59	82	31	127	139
Die elterliche Sorge ist übertragen worden											
- auf Mutter und Vater gemeinsam	3	15	7	0	1	8	10	5	9	5	12
- auf die Mutter	24	15	19	10	7	14	3	8	8	3	11
- auf den Vater	6	3	6	6	3	15	5	8	2	2	8
- auf einen Dritten	3	6	5	2	0	12	9	7	4	13	3
- für ein Kind oder mehrere Kinder auf einen Elternteil und für die anderen Kinder auf den anderen Elternteil oder einen Dritten	3	3	0	1	1	0	5	0	1	0	2
In der Entscheidung ist die bisherige Regelung elterliche Sorge nicht geändert worden	36	27	16	3	11	14	1	5	0	33	10
Es ist keine Sorgerechtsentscheidung getroffen worden	11	43	81	23	14	32	26	49	7	71	93
III. In Fällen, in denen die Eltern des Kindes nicht miteinander verheiratet sind oder gewesen sind	116	0	29	96	74	74	19	31	43	109	38
Die elterliche Sorge ist übertragen worden											
- auf Mutter und Vater gemeinsam	30	0	2	9	6	16	4	5	12	18	11
- auf die Mutter	19	0	5	12	6	4	2	4	7	6	0
- auf den Vater	9	0	6	6	5	8	3	4	3	3	2
- auf einen Dritten	5	0	2	8	7	5	4	3	4	7	4
- für ein Kind oder mehrere Kinder auf einen Elternteil und für die anderen Kinder auf den anderen Elternteil oder einen Dritten	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
In der Entscheidung ist die bisherige Regelung elterliche Sorge nicht geändert worden	35	0	2	9	8	0	0	3	3	20	5
Es ist keine Sorgerechtsentscheidung getroffen worden	17	0	12	52	42	41	6	12	14	55	16

Sorgerechtsentscheidungen in erledigten Verfahren im Jahr 2015	Sachsen- Anhalt	Eis- leben	Halle	Merse- burg	Naum- burg	Sanger- hausen	Weiß- fels	Zeitz	Halber- stadt	Haldens- leben	Magde- burg	Oschers- leben	Quedlin- burg	Schöne- beck	Wernige- rode
I. In Eheverfahren	4.466	175	573	255	121	100	110	98	108	252	457	151	123	126	221
Die elterliche Sorge für die gemeinschaftlichen Kinder der Eheleute steht diesen nach Auflösung der Ehe gemeinsam zu, da kein Antrag nach § 1671 Abs. 1 BGB gestellt worden ist	970	27	31	101	47	33	28	26	49	43	49	0	49	0	86
Die elterliche Sorge ist übertragen worden															
- auf Mutter und Vater gemeinsam	38	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	36	0	0	0
- auf die Mutter	36	4	4	1	5	3	0	0	1	0	5	0	0	1	2
- auf den Vater	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1
- auf einen Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- für ein Kind oder mehrere Kinder auf einen Elternteil und für die anderen Kinder auf den anderen Elternteil oder einen Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gemeinschaftliche minderjährige Kinder der Eheleute sind zum Zeitpunkt der Auflösung der Ehe nicht vorhanden gewesen	2.168	91	306	117	55	57	53	52	49	115	214	78	55	61	100
Es ist keine Sorgerechtsentscheidung getroffen worden	1.251	53	232	35	14	7	29	20	9	94	188	37	19	64	32
II. In sonstigen Verfahren (ohne III)	2.937	98	295	94	73	43	131	113	181	164	375	94	88	73	70
Die elterliche Sorge ist übertragen worden															
- auf Mutter und Vater gemeinsam	196	10	20	7	1	1	7	3	3	8	41	13	6	9	5
- auf die Mutter	332	24	32	14	9	8	29	9	19	18	27	10	19	3	17
- auf den Vater	146	4	14	2	2	3	5	8	5	11	11	9	13	1	11
- auf einen Dritten	561	12	44	23	32	6	35	14	115	18	53	17	10	7	4
- für ein Kind oder mehrere Kinder auf einen Elternteil und für die anderen Kinder auf den anderen Elternteil oder einen Dritten	30	0	6	0	0	1	1	2	0	1	3	1	1	0	0
In der Entscheidung ist die bisherige Regelung elterliche Sorge nicht geändert worden	395	27	39	5	2	5	10	6	10	17	34	17	20	0	20
Es ist keine Sorgerechtsentscheidung getroffen worden	1.277	21	140	43	27	19	44	71	29	91	206	27	19	53	13
III. In Fällen, in denen die Eltern des Kindes nicht miteinander verheiratet sind oder gewesen sind	1.546	42	186	109	72	62	2	2	226	20	38	24	79	8	76
Die elterliche Sorge ist übertragen worden															
- auf Mutter und Vater gemeinsam	184	5	19	10	10	4	1	0	2	8	7	3	11	1	5
- auf die Mutter	168	9	22	6	6	11	0	0	8	3	3	3	10	0	21
- auf den Vater	103	4	6	6	2	9	0	0	9	2	4	0	7	0	8
- auf einen Dritten	345	8	22	12	12	14	0	1	175	2	0	5	10	3	13
- für ein Kind oder mehrere Kinder auf einen Elternteil und für die anderen Kinder auf den anderen Elternteil oder einen Dritten	14	0	5	1	1	1	0	0	0	0	0	1	1	0	1
In der Entscheidung ist die bisherige Regelung elterliche Sorge nicht geändert worden	211	2	20	25	4	7	1	0	10	2	13	1	30	1	20
Es ist keine Sorgerechtsentscheidung getroffen worden	521	14	92	49	37	16	0	1	22	3	11	11	10	3	8

Sorgerechtsentscheidungen in erledigten Verfahren im Jahr 2015	Aschers- leben	Bern- burg	Bitterfeld- Wolfen	Dessau- Roßlau	Köthen	Witten- berg	Zerbst	Burg	Garde- legen	Salz- wedel	Stendal
I. In Eheverfahren	161	109	166	177	101	211	81	103	88	230	169
Die elterliche Sorge für die gemeinschaftlichen Kinder der Eheleute steht diesen nach Auflösung der Ehe gemeinsam zu, da kein Antrag nach § 1671 Abs. 1 BGB gestellt worden ist	59	51	22	34	0	95	26	2	35	77	0
Die elterliche Sorge ist übertragen worden											
- auf Mutter und Vater gemeinsam	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0
- auf die Mutter	0	0	2	0	0	2	2	0	2	0	2
- auf den Vater	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
- auf einen Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- für ein Kind oder mehrere Kinder auf einen Elternteil und für die anderen Kinder auf den anderen Elternteil oder einen Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gemeinschaftliche minderjährige Kinder der Eheleute sind zum Zeitpunkt der Auflösung der Ehe nicht vorhanden gewesen	70	48	110	78	37	104	43	44	48	107	76
Es ist keine Sorgerechtsentscheidung getroffen worden	32	10	32	65	64	9	10	57	3	46	90
II. In sonstigen Verfahren (ohne III)	89	100	132	38	50	116	55	37	28	272	128
Die elterliche Sorge ist übertragen worden											
- auf Mutter und Vater gemeinsam	6	9	11	1	3	8	11	0	1	8	4
- auf die Mutter	16	6	11	7	2	21	5	6	1	8	11
- auf den Vater	2	2	6	0	2	11	3	4	4	6	7
- auf einen Dritten	7	12	14	6	5	12	5	3	5	58	44
- für ein Kind oder mehrere Kinder auf einen Elternteil und für die anderen Kinder auf den anderen Elternteil oder einen Dritten	0	5	0	0	1	2	4	0	1	1	0
In der Entscheidung ist die bisherige Regelung elterliche Sorge nicht geändert worden	39	18	7	8	2	14	4	5	0	80	6
Es ist keine Sorgerechtsentscheidung getroffen worden	19	48	83	16	35	48	23	19	16	111	56
III. In Fällen, in denen die Eltern des Kindes nicht miteinander verheiratet sind oder gewesen sind	105	8	11	120	51	74	13	49	37	73	59
Die elterliche Sorge ist übertragen worden											
- auf Mutter und Vater gemeinsam	15	2	4	13	9	12	1	7	7	17	11
- auf die Mutter	14	1	0	12	8	12	0	2	6	3	8
- auf den Vater	4	1	0	10	2	12	1	6	2	6	2
- auf einen Dritten	12	2	1	15	6	1	4	9	10	4	4
- für ein Kind oder mehrere Kinder auf einen Elternteil und für die anderen Kinder auf den anderen Elternteil oder einen Dritten	0	0	0	0	0	1	1	1	0	0	0
In der Entscheidung ist die bisherige Regelung elterliche Sorge nicht geändert worden	32	1	0	11	5	5	1	2	1	10	7
Es ist keine Sorgerechtsentscheidung getroffen worden	28	1	6	59	21	31	5	22	11	33	27

Sorgerechtsentscheidungen in erledigten Verfahren im Jahr 2016	Sachsen- Anhalt	Eis- leben	Halle	Merse- burg	Naum- burg	Sanger- hausen	Weiß- fels	Zeitz	Halber- stadt	Haldens- leben	Magde- burg	Oschers- leben	Quedlin- burg	Schöne- beck	Wernige- rode
I. In Eheverfahren	4.549	148	552	268	153	113	124	104	165	265	433	124	144	111	182
Die elterliche Sorge für die gemeinschaftlichen Kinder der Eheleute steht diesen nach Auflösung der Ehe gemeinsam zu, da kein Antrag nach § 1671 Abs. 1 BGB gestellt worden ist	1.059	29	35	86	61	59	25	22	85	56	69	2	58	0	93
Die elterliche Sorge ist übertragen worden															
- auf Mutter und Vater gemeinsam	30	0	2	0	0	0	0	0	1	1	0	24	0	0	1
- auf die Mutter	30	0	3	4	2	0	0	0	1	1	2	1	1	3	1
- auf den Vater	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0
- auf einen Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- für ein Kind oder mehrere Kinder auf einen Elternteil und für die anderen Kinder auf den anderen Elternteil oder einen Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gemeinschaftliche minderjährige Kinder der Eheleute sind zum Zeitpunkt der Auflösung der Ehe nicht vorhanden gewesen	2.202	77	257	138	79	50	61	52	64	111	209	57	63	58	84
Es ist keine Sorgerechtsentscheidung getroffen worden	1.225	42	255	40	11	4	38	30	14	96	152	40	21	50	3
II. In sonstigen Verfahren (ohne III)	4.135	158	537	265	175	44	145	138	172	201	410	102	112	109	96
Die elterliche Sorge ist übertragen worden															
- auf Mutter und Vater gemeinsam	198	14	19	4	1	1	9	10	6	11	30	7	7	7	5
- auf die Mutter	295	21	27	12	3	18	26	7	4	9	22	11	13	8	15
- auf den Vater	141	11	8	13	2	3	7	2	2	8	5	2	7	5	8
- auf einen Dritten	1.399	54	164	134	105	9	52	30	129	38	84	40	46	2	28
- für ein Kind oder mehrere Kinder auf einen Elternteil und für die anderen Kinder auf den anderen Elternteil oder einen Dritten	65	0	3	1	2	0	1	5	0	0	12	1	4	0	1
In der Entscheidung ist die bisherige Regelung elterliche Sorge nicht geändert worden	551	22	120	12	5	3	18	3	9	24	41	20	24	4	29
Es ist keine Sorgerechtsentscheidung getroffen worden	1.486	36	196	89	57	10	32	81	22	111	216	21	11	83	10
III. In Fällen, in denen die Eltern des Kindes nicht miteinander verheiratet sind oder gewesen sind	1.811	103	272	130	83	76	0	2	261	49	31	53	59	7	86
Die elterliche Sorge ist übertragen worden															
- auf Mutter und Vater gemeinsam	177	6	15	10	10	6	0	1	12	8	6	3	7	0	5
- auf die Mutter	172	4	33	14	6	8	0	0	11	9	3	4	6	0	18
- auf den Vater	99	10	9	5	0	9	0	0	11	1	3	3	1	1	12
- auf einen Dritten	514	45	60	34	7	23	0	1	201	4	0	25	11	1	11
- für ein Kind oder mehrere Kinder auf einen Elternteil und für die anderen Kinder auf den anderen Elternteil oder einen Dritten	18	0	2	1	0	1	0	0	0	0	0	3	0	0	0
In der Entscheidung ist die bisherige Regelung elterliche Sorge nicht geändert worden	252	1	37	19	17	10	0	0	11	15	10	4	27	0	21
Es ist keine Sorgerechtsentscheidung getroffen worden	579	37	116	47	43	19	0	0	15	12	9	11	7	5	19

Sorgerechtsentscheidungen in erledigten Verfahren im Jahr 2016	Aschers- leben	Bern- burg	Blitterfeld- Wolfen	Dessau- Roßlau	Köthen	Witten- berg	Zerbst	Burg	Garde- legen	Salz- wedel	Stendal
I. In Eheverfahren	169	102	140	155	104	212	87	96	112	254	232
Die elterliche Sorge für die gemeinschaftlichen Kinder der Eheleute steht diesen nach Auflösung der Ehe gemeinsam zu, da kein Antrag nach § 1671 Abs. 1 BGB gestellt worden ist	38	46	27	31	0	81	30	10	45	71	0
Die elterliche Sorge ist übertragen worden											
- auf Mutter und Vater gemeinsam	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0
- auf die Mutter	0	0	2	2	0	3	0	0	1	1	2
- auf den Vater	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- auf einen Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- für ein Kind oder mehrere Kinder auf einen Elternteil und für die anderen Kinder auf den anderen Elternteil oder einen Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gemeinschaftliche minderjährige Kinder der Eheleute sind zum Zeitpunkt der Auflösung der Ehe nicht vorhanden gewesen	74	51	109	76	47	105	43	41	56	120	120
Es ist keine Sorgerechtsentscheidung getroffen worden	56	5	2	46	57	23	13	45	10	62	110
II. In sonstigen Verfahren (ohne III)	200	159	169	31	197	79	52	66	74	260	184
Die elterliche Sorge ist übertragen worden											
- auf Mutter und Vater gemeinsam	23	11	8	1	4	5	4	2	0	5	4
- auf die Mutter	27	9	6	0	11	13	9	5	7	5	7
- auf den Vater	12	7	10	3	3	7	0	1	4	5	6
- auf einen Dritten	62	44	36	17	105	9	13	16	36	82	64
- für ein Kind oder mehrere Kinder auf einen Elternteil und für die anderen Kinder auf den anderen Elternteil oder einen Dritten	17	4	0	0	5	0	1	6	2	0	0
In der Entscheidung ist die bisherige Regelung elterliche Sorge nicht geändert worden	37	16	24	2	11	14	1	15	7	81	9
Es ist keine Sorgerechtsentscheidung getroffen worden	22	68	85	8	58	31	24	21	18	82	94
III. In Fällen, in denen die Eltern des Kindes nicht miteinander verheiratet sind oder gewesen sind	72	3	1	127	13	82	47	73	50	65	66
Die elterliche Sorge ist übertragen worden											
- auf Mutter und Vater gemeinsam	15	0	0	11	5	13	11	4	7	14	8
- auf die Mutter	11	0	0	8	2	10	4	6	4	2	9
- auf den Vater	7	0	0	5	1	8	1	4	3	0	5
- auf einen Dritten	6	0	1	43	1	1	5	12	14	2	6
- für ein Kind oder mehrere Kinder auf einen Elternteil und für die anderen Kinder auf den anderen Elternteil oder einen Dritten	2	0	0	0	0	1	6	1	0	0	1
In der Entscheidung ist die bisherige Regelung elterliche Sorge nicht geändert worden	18	2	0	1	3	15	0	21	4	15	1
Es ist keine Sorgerechtsentscheidung getroffen worden	13	1	0	59	1	34	20	25	18	32	36

Erledigte Verfahren in Familiensachen vor dem Amtsgericht, in denen Verfahrensbeistände bestellt worden sind

Anlage 3

Amtsgericht	2010		2011		2012	
	Bestellung mit erweitertem Aufgabenkreis gem. § 158 Abs. 4 Satz 3 FamFG	sonstige Bestellung	Bestellung mit erweitertem Aufgabenkreis gem. § 158 Abs. 4 Satz 3 FamFG	sonstige Bestellung	Bestellung mit erweitertem Aufgabenkreis gem. § 158 Abs. 4 Satz 3 FamFG	sonstige Bestellung
Eisleben	9	38	17	35	14	40
Halle	88	104	135	115	228	33
Merseburg	3	42	3	55	8	119
Naumburg	59	24	84	0	94	3
Sangerhausen	5	39	66	4	71	2
Weißenfels	23	51	51	34	43	40
Zeitz	24	11	33	3	34	1
Halberstadt	96	35	122	8	131	7
Haldensleben	5	49	23	52	20	77
Magdeburg	87	40	146	49	94	88
Oschersleben	86	16	97	5	84	3
Quedlinburg	55	21	74	16	70	15
Schönebeck	60	2	71	0	83	5
Wernigerode	6	34	3	48	9	60
Aschersleben	6	35	20	75	70	114
Bernburg	11	98	8	87	53	31
Bitterfeld-Wolfen	4	32	13	13	17	15
Dessau-Roßlau	1	27	18	25	25	27
Köthen	1	37	5	52	24	38
Wittenberg	10	27	11	32	25	42
Zerbst	16	4	40	0	59	2
Burg	4	25	4	51	16	74
Gardelegen	0	18	11	19	15	23
Salzwedel	70	92	163	51	198	44
Stendal	17	58	64	35	22	40
Sachsen-Anhalt	746	959	1.282	864	1.507	943

Erledigte Verfahren in Familiensachen vor dem Amtsgericht, in denen Verfahrensbeistände bestellt worden sind

Anlage 3

Amtsgericht	2013		2014		2015	
	Bestellung mit erweitertem Aufgabenkreis gem. § 158 Abs. 4 Satz 3 FamFG	sonstige Bestellung	Bestellung mit erweitertem Aufgabenkreis gem. § 158 Abs. 4 Satz 3 FamFG	sonstige Bestellung	Bestellung mit erweitertem Aufgabenkreis gem. § 158 Abs. 4 Satz 3 FamFG	sonstige Bestellung
Eisleben	13	42	3	40	22	12
Halle	259	32	186	155	192	162
Merseburg	28	69	57	89	50	53
Naumburg	109	0	125	1	119	0
Sangerhausen	70	1	71	5	90	1
Weißenfels	100	1	82	1	82	0
Zeitz	49	2	47	10	59	1
Halberstadt	108	4	92	12	94	0
Haldensleben	39	100	54	108	46	99
Magdeburg	120	91	223	88	167	82
Oschersleben	99	1	138	3	130	1
Quedlinburg	64	8	102	7	138	7
Schönebeck	70	15	96	0	70	0
Wernigerode	9	66	8	110	5	127
Aschersleben	189	19	203	0	175	0
Bernburg	48	49	72	72	61	60
Bitterfeld-Wolfen	18	24	23	10	16	15
Dessau-Roßlau	53	31	58	21	74	21
Köthen	25	54	27	54	10	64
Wittenberg	46	13	34	28	87	9
Zerbst	56	0	63	0	68	0
Burg	0	84	3	98	57	12
Gardelegen	21	47	51	12	43	1
Salzwedel	148	78	111	157	67	168
Stendal	53	26	51	38	59	38
Sachsen-Anhalt	1.794	857	1.980	1.119	1.981	933

Amtsgericht	2016	
	Bestellung mit erweitertem Aufgabenkreis gem. § 158 Abs. 4 Satz 3 FamFG	sonstige Bestellung
Eisleben	22	17
Halle	362	70
Merseburg	84	38
Naumburg	131	0
Sangerhausen	104	9
Weißenfels	100	0
Zeitz	82	0
Halberstadt	70	41
Haldensleben	80	88
Magdeburg	156	62
Oschersleben	129	0
Quedlinburg	146	1
Schönebeck	84	1
Wernigerode	6	190
Aschersleben	200	1
Bernburg	88	85
Bitterfeld-Wolfen	4	4
Dessau-Roßlau	44	18
Köthen	14	49
Wittenberg	108	0
Zerbst	61	0
Burg	54	28
Gardelegen	61	2
Salzwedel	78	93
Stendal	85	5
Sachsen-Anhalt	2.353	802